Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1914)**

Heft 147

PDF erstellt am: **21.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# SCHWEIZERKUNST
# L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ✦ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN ✦ ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET :: :: ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH : *DER ZENTRALVORSTAND*
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION : *LE COMITÉ CENTRAL*
ADMINISTRATION : *TH. DELACHAUX, ÉVOLE 33, NEUCHATEL*

**Juli 1914.** **N° 147.** **Juillet 1914**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Preis der Nummer | 25 Cts. | Prix du numéro | 25 cent. |
| Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr | 5 Frs. | Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an | 5 francs. |


INHALTSVERZEICHNIS :


*Mitteilungen des Zentralvorstandes :* Protokolle der Delegierten- und Generalversammlung vom 20. und 21. Juni 1914 in Aarau. — Jahresbericht. — Protest. — Rechnungsablage und Rapport der Rechnungsrevisoren. — Das Bankett. — Hilfskasse für schweizerische bildende Künstler. — Statuten derselben. — *Mitteilungen der Redaktion.* — *Verschiedenes.* — Erwiederung auf den Brief des H. H. Widmer (n° 146). — *Mitgliederliste.*


SOMMAIRE :


*Communications du Comité central :* Procès-verbaux de l'Assemblée des Délégués et de l'Assemblée générale à Aarau des 20 et 21 juin 1914. — Rapport annuel. — Protestation. — Les rapports des comptes 1913-1914 et des vérificateurs. — Le banquet. — La caisse de secours pour artistes suisses. — Statuts de la caisse de secours. — *Communications de la Rédaction.* — *Divers :* Réponse à la lettre de M. H. Widmer (n° 146). — *Bronzes incrustés et sculptures sur bois.* — *Bibliographie.* — *Liste des membres.*


## Mitteilungen des Zentralvorstandes.

## Protokoll

**der Delegiertenversammlung der G. S. M. B. A. in Aarau. 20. Juni 1914.**

Beginn der Versammlung 2 $^1/_4$ Uhr.

Die Sitzung wird vom *Präsidenten Hodler* eröffnet, der die Anwesenden Delegirten begrüsst. Auf seinen Antrag wählt die Versammlung *Righini* zum Tagespräsidenten.

Als Protokollführer werden gewählt : für die deutsche Schweiz : Conradin ; für die lateinische Schweiz : Blondin ; als Stimmenzähler : Senn, Blailé.

Das Protokoll der letzten Delegirtenversammlung in Olten wird nicht verlesen, da es s. Z. in der Schweizerkunst veröffentlicht wurde. *Righini* verdankt seine Wahl und gedenkt der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder, ins besondere erwähnt er Charles Giron. Zu ihren Ehren erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

Daraufhin wird der **Jahresbericht** verlesen und mit dem besten Dank für den Verfasser genehmigt. Derselbe wird in der Zeitung publizirt werden. Es referirten Delachaux französisch und B. Mangold deutsch.

Die Verification der Mandate ergibt eine Anwesenheit von 23 Delegirten mit zusammen 27 Stimmen. Nicht vertreten ist nur die Sektion Florenz.

Den **Rechnungsbericht** verliest Righini, als Quästor der Gesellschaft. Er dankt dabei speziell seinem Mitarbeiter, Buchhalter Schwarz, für seine treue Mitarbeit, den Rechnungsrevisoren und Sektionscassieren ; betont aber, dass verschiedene Sektionen, Genf und Freiburg ihren Verpflichtungen noch nicht nachgekommen sind. Der Rechnungsbericht wird in der Zeitschrift veröffentlicht werden.

Die Rechnungsrevisoren beantragen die Genehmigung der Rechnungsablage unter herzlichster Verdankung an den Quästor. Dies wird einstimmig beschlossen.

Righini erwähnt, dass am 11. Juni 1914 die **Unterstützungskasse** definitiv gegründet wurde. Mitglieder sind bis jetzt der schweiz. Kunstverein mit 500 Franken und unsere Gesellschaft mit 1000 Franken Jahresbeitrag. Der Vorstand besteht aus den Herren Dr Schärtlin, als Präsident, Escher-Lang als Actuar und hoffentlich Rich. Kissling als Quästor. Vertreter der Gesellschaft sind Röthlisberger und Righini.